

Tüsseldorf, 18. 9. 20.

Mein Liebling!

Zunächst: es geht mir sehr gut; mach Dir keine Sorgen, ich spare nicht für mein Wohlbefinden. Leider konnte ich Dir nicht von meiner ersten Station, Elberfeld, aus schreiben, weil ich eine ganze Reihe von Besuchen zu machen und daneben noch Einladungen auszusenden hatte. Mit dem Erfolg bin ich bisher zufrieden; ich habe an dem einen Tage in Elberfeld 70000 M an Obligationen des Verlages untergebracht, was für meinen Anteil 2800 M ergibt ~~und~~ - ein ganz hübscher Tagesverdienst. Hier in Tüsseldorf liegen die Verhältnisse etwas schwieriger, doch hoffe ich auch hier etwa 50000 M abzusetzen. Gestern Abend war ich eingeladen, heute Mittag und heute Abend bin ich es wieder, denn meine hiesigen Freunde freuen sich sehr, mich wiederzusehen. Morgen (entweder früh oder

mittags) fahre ich nach Essen hinüber, von da am Montag nach Münster, wo ich nur einige Stunden unterbreche, um abends nach Berlin zurückzufahren. Voraussichtlich werde ich am Dienstag nicht vor 1 Uhr mittags ~~ab~~ nach Frankfurt abfahren können, weil ich ja im Verlag noch viel zu besprechen haben werde, vielleicht nehme ich auch erst den Nachmittags-Schnellzug.

Wie geht es Dir denn, kleine Schwarze? Ärgere Dich nicht mehr als unbedingt nötig ist (und nötig ist es eigentlich überhaupt nicht!). Bist Du Dir schon klar darüber, was Du nach Berlin mitnimmst oder schicken lässt? Lass es möglichst so packen, dass es gleich zum Spediteur in Aufbewahrung gehen kann, um dann in die dritte grosse Kiste gesteckt zu werden. Ich glaube, es hat keinen Zweck, die Sachen erst in unsere Wohnung zu schicken. Aber es wird Zeit, und wenn ich wieder

in Frankfurt hin, werden wir keine Gelegenheit mehr  
zum Packen haben, da wir schon Donnerstag früh fahren  
müssen.

Was macht der Junge? Ist wegen Traude schon  
Bescheid aus Schöenberg da? Und bockt Jochen noch  
manchmal (aber frag sie um Gottes willen nicht, sonst  
sieht sie mich 2 Tage nicht an). Steht der Chef auf  
Schön Wettes, Veränderlich oder Sturm?

Grüss Fridlchen, alle Heilbruns und Nathans, Alice.  
Nach diesem Brief wirst Du wohl keine Nachricht mehr  
von mir bekommen, dagegen halt einen richtigen Kuss  
von Tineau

Eli

Haben sich Deine neuralgischen  
Schmerzen durch meine Abwesenheit  
gebessert? Lass Dich nicht wegen, Kleine, Du tust mir wirklich  
leid.

